

EU-Kommission - Vernunft siegt bei REACH

Ende November hatte Hans-Peter Braus, Hauptgeschäftsführer der BRB (Foto 1.), in Brüssel ein Gespräch mit dem EU-Vizepräsidenten Günter Verheugen (2.v.r.). Thema u.a.: REACH und Recycling-Baustoffe. Verheugen zeigte großes Verständnis für die Probleme der Recycling-Baustoffindustrie mit der REACH-Verordnung und sagte zu, sich im Rahmen seiner Generaldirektion für unsere Belange einzusetzen. Schon zwei Tage später erfuhr Braus bei einem politischen Hintergrundgespräch mit Vertretern der DG Unternehmen, dass die Kommission Recycling-Baustoffe als „Erzeugnis“ einzustufen gedenkt, was zur Folge hat, dass Recycling-Baustoffe nicht der REACH-Verordnung unterfallen. Damit wird die von der BRB vertretene Auffassung, Recycling-Baustoffe bedürfen keiner Registrierung, bestätigt. Die BRB hat schon seit Beginn der Diskussion für eine



Befreiung der RC-Materialien von der REACH-Verordnung gekämpft. In zahllosen Einzelaktionen auf nationaler und europäischer Ebene hat

die BRB ihre Argumente platziert, was letztendlich zum Erfolg geführt hat.